

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen
Revidierte Ergebnisse



2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22.01.2007, Zeitreihentabelle korrigiert am 14.4.2008
Artikelnummer: 5225202057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII B, Telefon: +49 (0) 1888 / 6448167; Fax: +49 (0) 1888 / 6448994 oder E-Mail:
jugendhilfe@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**
Viervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	<u>Erläuterung</u>
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	<u>Merkmals- übersicht</u>
Kinder und Jugendliche 2005 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	<u>Tab 1</u>
Kinder und Jugendliche 2005, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	<u>Tab 2</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärung 2005	<u>Tab 3</u>
Ländertabellen	
Kinder und Jugendliche 2005 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften nach Ländern	<u>LT 1</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Sorgeerklärungen, Pflegeerlaubnis sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, sowie nach Ländern 2005	<u>LT 2</u>
Zeitreihen 1991 - 2005	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen	<u>ZR 1</u>

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilfe-rechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören die Pfleg-schaften und Vormundschaften für Kinder und Jugend-liche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII erteilt wurde, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Auf-gaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraus-setzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Ent-zug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvor-mundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kin-des verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adop-tion freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Perso-nensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in per-sönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pfleg-schaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegen-heiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter be-stimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvor-mundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrückli-chen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erzie-henden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen An-trag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendma-chung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistand-schaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweili-gen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die *Pflegekin-der, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde* und für die *Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeer-laubnis nach § 43 SGB VIII besteht*.

Demgegenüber wird die Zahl der *Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts* und der *Sorgeerklärungen* in einer Jahres-summe erfasst.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pfleg-schaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflege-erlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Sorgerechtsentzug und Sorgeerklärungen.

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Achstes Buch Sozial-gesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S.3134).

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.					
	1	2	3	LT 1	LT 2	ZR 1
Pflegschaften	x			x		x
Vormundschaften	x			x		x
Beistandschaften	x			x		x
Pflegeerlaubnis		x			x	x
Tagespflegepersonen		x			x	x
Sorgerechtsentzug			x		x	x
Sorgeerklärungen			x		x	x
Geschlecht	x	x		x		
Staatsangehörigkeit	x			x		
Vaterschaftsfeststellungen						x
Länder				x	x	

1 Kinder und Jugendliche 2005 unter Amtspflegschaft und
Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	9 311	26 957	625	30 447	689 046
männlich	4 736	13 759	326	15 926	354 274
weiblich	4 575	13 198	299	14 521	334 772
Deutsch	8 435	24 532	X	26 369	658 159
männlich	4 308	12 462	X	13 482	338 253
weiblich	4 127	12 070	X	12 887	319 906
Nicht Deutsch	876	2 425	X	4 078	30 887
männlich	428	1 297	X	2 444	16 021
weiblich	448	1 128	X	1 634	14 866
Prozent					
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	50,9	51,0	52,2	52,3	51,4
weiblich	49,1	49,0	47,8	47,7	48,6
Deutsch	90,6	91,0	X	86,6	95,5
männlich	46,3	46,2	X	44,3	49,1
weiblich	44,3	44,8	X	42,3	46,4
Nicht Deutsch	9,4	9,0	X	13,4	4,5
männlich	4,6	4,8	X	8,0	2,3
weiblich	4,8	4,2	X	5,4	2,2

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgerecht, Sorgeerklärungen

2 Kinder und Jugendliche 2005, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde,
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	5 528	5 438	90	15 158
männlich	2 800	2 744	56	X
weiblich	2 728	2 694	34	X
Prozent				
Insgesamt	100,0	98,4	1,6	100,0
männlich	50,7	49,6	1,0	X
weiblich	49,3	48,7	0,6	X

3 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärung 2005

Geschlecht	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	9 724	4 971	4 753	100,0	51,1	48,9
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	8 686	4 538	4 148	100,0	52,2	47,8
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	6 809	3 467	3 342	100,0	50,9	49,1
dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	2 052	1 051	1 001	100,0	51,2	48,8
Sorgeerklärung	90 414	X	X	100,0	X	X
davon						
abgegebene Sorgeerklärungen	90 396	X	X	100,0	X	X
ersetzte Sorgeerklärungen	18	X	X	100,0	X	X

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Insgesamt
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtsvormundschaft	9 311	767	885	438	439	255	152	568
2	männlich	4 736	418	462	233	224	120	78	304
3	weiblich	4 575	349	423	205	215	135	74	264
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	6	4	4	8	11	24	6	5
5	bestellte Amtspflegschaft	26 957	2 198	4 518	1 724	1 299	523	1 010	2 122
6	männlich	13 759	1 082	2 381	881	711	272	512	1 043
7	weiblich	13 198	1 116	2 137	843	588	251	498	1 079
8	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	18	11	19	33	33	48	37	19
9	dar. in Unterhaltspflegschaften	625	40	34	20	19	-	11	36
10	bestellte Amtsvormundschaft	30 447	2 076	2 506	1 973	1 235	684	864	1 895
mit Beistandschaften									
11	insgesamt	689 046	74 763	102 702	61 558	23 685	5 742	12 097	45 369
12	männlich	354 274	37 972	56 145	31 512	12 120	2 903	6 273	23 058
13	weiblich	334 772	36 791	46 557	30 046	11 565	2 839	5 824	22 311
14	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	465	362	437	1 184	602	532	439	412
									Deutschland
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
15	gesetzliche Amtsvormundschaft	8 435	658	749	414	435	234	115	482
16	männlich	4 308	363	393	219	220	114	63	261
17	weiblich	4 127	295	356	195	215	120	52	221
18	bestellte Amtspflegschaft	24 532	1 944	4 140	1 677	1 285	474	847	1 632
19	männlich	12 462	957	2 187	851	700	238	410	769
20	weiblich	12 070	987	1 953	826	585	236	437	863
21	bestellte Amtsvormundschaft	26 369	1 712	2 037	1 476	1 185	545	608	1 402
mit Beistandschaften									
22	insgesamt	658 159	70 068	96 321	60 561	23 679	5 510	10 736	42 017
23	männlich	338 253	35 578	52 653	30 993	12 116	2 804	5 520	21 326
24	weiblich	319 906	34 490	43 668	29 568	11 563	2 706	5 216	20 691
									Nicht
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
25	gesetzliche Amtsvormundschaft	876	109	136	24	4	21	37	86
26	bestellte Amtspflegschaft	2 425	254	378	47	14	49	163	490
27	bestellte Amtsvormundschaft	4 078	364	469	497	50	139	256	493
mit Beistandschaften									
28	insgesamt	30 887	4 695	6 381	997	6	232	1 361	3 352
29	männlich	16 021	2 394	3 492	519	4	99	753	1 732
30	weiblich	14 866	2 301	2 889	478	2	133	608	1 620

1) Bevölkerungsstand: 31.12.2005 .

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
samt											
290	910	2 300	556	111	601	384	349	306	6 853	2 020	1
143	431	1 136	298	57	310	190	170	162	3 474	1 029	2
147	479	1 164	258	54	291	194	179	144	3 379	991	3
11	6	7	7	6	10	11	7	9	6	10	4
450	2 492	5 173	1 536	356	1 147	723	905	781	20 833	4 400	5
218	1 255	2 655	765	182	554	370	477	401	10 624	2 254	6
232	1 237	2 518	771	174	593	353	428	380	10 209	2 146	7
17	16	15	20	20	19	20	17	23	17	22	8
2	86	250	61	15	8	12	9	22	542	63	9
657	3 298	8 558	1 805	426	1 520	1 062	1 207	681	23 319	5 155	10
8 895	74 064	165 923	42 122	11 080	16 469	13 636	22 779	8 162	556 641	70 847	11
4 531	37 471	84 736	20 783	5 639	8 490	7 090	11 586	3 965	286 566	36 196	12
4 364	36 593	81 187	21 339	5 441	7 979	6 546	11 193	4 197	270 075	34 651	13
335	480	486	552	615	268	376	428	237	452	358	14
sche											
289	798	2 039	510	105	591	382	331	303	6 021	2 000	15
143	381	1 006	274	52	308	188	163	160	3 070	1 019	16
146	417	1 033	236	53	283	194	168	143	2 951	981	17
440	2 269	4 580	1 408	338	1 137	713	867	781	18 499	4 356	18
214	1 141	2 346	701	173	548	363	463	401	9 385	2 226	19
226	1 128	2 234	707	165	589	350	404	380	9 114	2 130	20
642	2 993	7 540	1 586	388	1 445	1 021	1 144	645	19 955	4 938	21
8 887	71 852	156 718	40 401	10 698	16 462	13 623	22 474	8 152	526 795	70 803	22
4 528	36 381	80 048	19 900	5 438	8 487	7 086	11 434	3 961	271 082	36 178	23
4 359	35 471	76 670	20 501	5 260	7 975	6 537	11 040	4 191	255 713	34 625	24
deutsche											
1	112	261	46	6	10	2	18	3	832	20	25
10	223	593	128	18	10	10	38	-	2 334	44	26
15	305	1 018	219	38	75	41	63	36	3 364	217	27
8	2 212	9 205	1 721	382	7	13	305	10	29 846	44	28
3	1 090	4 688	883	201	3	4	152	4	15 484	18	29
5	1 122	4 517	838	181	4	9	153	6	14 362	26	30

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	9 724	997	1 242	352	259	110	391	705
2	männlich	4 971	482	629	175	153	49	188	356
3	weiblich	4 753	515	613	177	106	61	203	349
4	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	8 686	690	1 328	257	268	87	326	606
5	männlich	4 538	349	801	128	159	36	161	336
6	weiblich	4 148	341	527	129	109	51	165	270
7	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	6 809	476	875	238	225	57	293	507
8	männlich	3 467	246	437	117	133	19	142	287
9	weiblich	3 342	230	438	121	92	38	151	220
10	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts ...	2 052	169	332	68	58	26	63	154
11	männlich	1 051	86	179	33	34	14	31	93
12	weiblich	1 001	83	153	35	24	12	32	61
13	Sorgeerklärungen	90 414	8 944	10 131	7 184	3 894	1 071	2 379	4 968
14	abgegebene Sorgeerklärungen	90 396	8 941	10 129	7 184	3 894	1 071	2 379	4 968
15	ersetzte Sorgeerklärungen	18	3	2	-	-	-	-	-
Am Jahresende									
16	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	5 528	466	252	158	280	879	55	402
17	männlich	2 800	242	114	78	146	432	28	196
18	weiblich	2 728	224	138	80	134	447	27	206
19	in Vollpflege	5 438	438	250	158	280	876	53	394
20	männlich	2 744	221	113	78	146	432	26	190
21	weiblich	2 694	217	137	80	134	444	27	204
22	in Wochenpflege	90	28	2	-	-	3	2	8
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	15 158	1 243	831	541	618	625	759	1 530

Pflegeerlaubnis sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht nach Ländern 2005

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
185	972	2 589	489	166	511	253	304	199	7 965	1 407	1
98	504	1 329	263	87	262	126	178	92	4 065	731	2
87	468	1 260	226	79	249	127	126	107	3 900	676	3
162	880	2 410	427	133	406	179	302	225	7 189	1 240	4
86	429	1 205	227	69	209	80	160	103	3 773	637	5
76	451	1 205	200	64	197	99	142	122	3 416	603	6
155	675	2 018	297	89	329	131	270	174	5 557	1 014	7
83	332	1 031	150	44	166	57	141	82	2 829	521	8
72	343	987	147	45	163	74	129	92	2 728	493	9
20	229	637	102	40	35	20	80	19	1 832	152	10
10	112	309	49	19	21	6	48	7	940	78	11
10	117	328	53	21	14	14	32	12	892	74	12
3 636	8 798	13 499	2 644	583	11 348	4 143	2 854	4 338	55 871	27 359	13
3 636	8 796	13 499	2 635	583	11 346	4 143	2 854	4 338	55 855	27 357	14
-	2	-	9	-	2	-	-	-	16	2	15
274	1 726	202	390	77	89	12	253	13	4 702	668	16
138	878	100	198	49	39	4	153	5	2 390	332	17
136	848	102	192	28	50	8	100	8	2 312	336	18
274	1 709	177	388	77	89	12	250	13	4 612	668	19
138	868	88	196	49	39	4	151	5	2 334	332	20
136	841	89	192	28	50	8	99	8	2 278	336	21
-	17	25	2	-	-	-	3	-	90	-	22
1 220	1 204	4 059	425	39	694	11	1 177	182	11 892	2 725	23

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	Pflegefamilien, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft						
1	gesetzliche Amtspflegschaft 1)	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	323	339	350	366	380	396
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	16	17	19	19	20	20
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	7	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012
9	unter Beistandschaft für Elternteile 1)	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften 3)	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148
	Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr						
11	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	6	6	6	6	6	6
12	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	5	5	5	5	5	5
13	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075
	Vaterschaftsfeststellungen 4) Im Berichtsjahr						
15	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417
16	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517
17	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194
18	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323
19	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900
	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde (am Jahresende)						
20	in Vollpflege	8 481	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392
21	in Wochenpflege	449	314	250	221	249	722
22	in Tagespflege 5)	6 641	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	-	-	-	-	-	-

1) Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2) Bevölkerungsstand: 31.12.

3) Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4) Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

5) Ab 2005 nicht mehr erhoben.

schaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
stellungen, Sorgerecht

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
650 635	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
32 300	28 046	25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957		3
20	18	16	16	16	16	18	18	19	...	4
4 631	2 669	1 717	1 546	931	984	912	661	625		5
12 667	13 001	10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311		6
8	8	7	6	7	7	7	6	6	...	7
35 838	35 272	33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447		8
130 285	706 414	673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046		9
113 538	261 273	393 106	-	-	-	-	-	-	-	10
8 969	8 393	8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	10 516	9 724		11
6	5	5	5	6	6	6	7	7		11A
7 984	7 717	7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 527	8 686		12
5	5	5	5	5	5	5	6	6		12A
7 159	6 380	6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 256	6 809		13
3 053	2 710	2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 062	2 052		14
148 959	136 029	110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	15
								x	x	
140 333	129 483	105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	16
131 908	120 864	97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	17
8 425	8 619	7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	18
								x	x	
8 626	6 546	5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	19
6 831	6 556	7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438		20
163	105	83	82	81	82	56	36	90		21
6 797	6 937	7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	22
-	-	-	-	-	-	-	-	15 158		23